



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



„wenn man die Kinderlähmung ein für alle mal besiegen will, muss man schnell und konsequent handeln. Die Kinder müssen überall auf der Erde geschützt und eine Wiederansteckung muss ausgeschlossen werden. Dazu braucht es in den restlichen drei Polio-Ländern das persönliche Engagement aller führenden Persönlichkeiten auf nationaler und regionaler Ebene.

Genauso muss aber auch die Unterstützung der ‚Geberländer‘ und der sichere Einsatz der freiwilligen Impfhelfer gewährleistet werden.“

Diese Gedanken des eben aus dem Amt gegangenen RI-Präsidenten Sakuji Tanaka und die Bereitschaft, mit Rotary auch weiterhin für die Finanzierung einzustehen, machen unsere Entschlossenheit deutlich, unsere Führungsrolle auch auf dem letzten Stück zum Ziel zu festigen.

Im Strategischen Plan 2013-2018 sind diese „letzten Schritte“ genau beschrieben. Die Dreifach-Impfung von 250 Millionen Kindern, die sehr genaue Überwachung und Kontrolle und letztlich die Sicherstellung der dafür notwendigen Infrastruktur – auch für mögliche künftige weltweite Gesundheitsprojekte – belegen, dass man jetzt alles bis zum Ende durchdacht, erfasst und die dazu notwendigen Finanzierungsmittel beziffert hat.

Wir wissen nun worauf es ankommt. Nicht zuletzt auch auf unsere weitere Bereitschaft dieses Ziel, unser Ziel, gemeinsam zu unterstützen.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

07/13

VORLÄUFIGE BILANZ DES AKTIONSTAGS

„EIN NEUER SCHUB FÜR ROTARY“

Am 4. Mai fand der bundesweite Rotary-Aktionstag statt, der Rotary in der Öffentlichkeit präsentieren und als Kernthema Polio herausstellen sollte. Über die Ergebnisse ein Interview mit Past-Gov. Barbara Groth (Berlin).

Welche Ergebnisse des Aktionstags lassen sich benennen?

Groth: Der Aktionstag war ein großer Erfolg, wobei wir nicht auf den 4. Mai allein schauen dürfen. Es gibt Clubs, deren Aktionen erst noch kommen. Aber schon jetzt können wir einiges vorzeigen. Die wichtigsten Ergebnisse: An Spenden für Polio rund 615.000 Euro, rd. 90 Millionen Kontakte über Werbespots, die in 24 Radiostationen gelaufen sind, dazu nach Schätzungen der Bahn 2,3 Millionen Kontakte mit der gebrandeten Rotary-Lok. Weiterhin wurden Reisebusse, Speditionstrucks, Entsorgungsfahrzeuge, Schiffscontainer und Privatfahrzeuge mit unserer Botschaft versehen. Die Zielsetzung, Rotary bekannter zu machen, dürften wir mit Sicherheit erreicht haben.

Ist denn der Begeisterungsfunke auf die Clubs übersprungen?

Groth: Über die Teilnahmequote in den einzelnen Distrikten kann ich nichts sagen. Aber

ich weiß, dass in den Distrikten 1810 und 1820 die Clubs sehr engagiert waren, auch in meinem Distrikt 1940, in 1870 und 1950 gab es viele tolle Aktionen. Wir wollten – was Polio betrifft – zweierlei erreichen: die Bevölkerung über Infektionsgefahren und Impfmüdigkeit aufklären und den Überdruß in den Clubs am Thema Polio in Aktionsfreude umsetzen. Beides haben wir geschafft.

Was bleibt davon für die Zukunft?

Groth: Wir haben interessante Partner gefunden, mit denen wir weiterhin zusammenarbeiten können. Zunächst die Polio-Selbsthilfegruppen, die uns zeigen, wie aktuell das Thema nach wie vor ist. Dann die RTL-Radiogruppe, bei denen wir Werbespots gebucht hatten und die beschlossen haben, in den bei-



Trotz Nieselregen und Kälte gelang es dem Rotaract Club Bonn, 124 Teilnehmer für sein Läuferteam beim 4ten Bonner Nachtlauf am 29. Mai zu gewinnen. Ausgestattet mit END POLIO NOW-Shirts waren die Rotarier, Rotaracter und Interacter auf der 10-km-Strecke nicht zu übersehen. Dafür gab es den Teampreis für die teilnehmerstärkste Gruppe. Ach ja, 5367 Euro an Spenden kamen noch dazu.

SPENDENKONTO

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Düsseldorf
Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 940 940
Bankleitzahl 300 700 10 • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

POLIO-AUSBRÜCHE – ... UND WAS MAN DARAUS LERNT

2005 kam es zum schlimmsten Polio-Ausbruch der jüngsten Zeit: Aus Nigeria verbreitete sich das Virus über Zentralafrika nach Arabien und bis nach Indonesien. Über 1000 Infektionen wurden gezählt – in Ländern, die bereits als Polio-frei galten. Diese schockierende Erfahrung veranlasste die WHO-Mitgliedsstaaten, eine allgemeine, verbindliche Strategie für Gegenmaßnahmen festzulegen. Die Resolution WHA59.1 wurde ab 2006 zur Arbeitsgrundlage bei allen folgenden Ausbrüchen.

Erste Bewährungsprobe war im selben Jahr Namibia. Hier konnte sich trotz schneller Gegenmaßnahmen das Virus unentdeckt ausbreiten. Seither weiß man, dass man trotz Polio-Zertifikat unvermindert wachsam bleiben und weiterimpfen muss, sodass jede kleine Gemeinde denselben Schutz erhält. Namibia lehrte die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) auch, dass Ausbrüche in vormals Polio-freien Ländern mehr Todesopfer fordern als in Polio-Ländern. In Namibia waren nicht Kinder betroffen, sondern zumeist männliche junge Erwachsene – und die trifft es härter als Kinder. So auch im Kongo 2010.

Die Tragik lag darin, dass diese jungen Leute nicht von den Massenimpfungen erfasst worden waren – weil sie damals bereits älter als 5 Jahre waren. So kam es zu über 100 Toten. Mit jedem weiteren Ausbruch in einem Polio-freien Land wurde deutlich: Man muss den Impfradius von vornherein weiter ziehen – über die Kinder hinaus, entsprechend den jeweils vorherrschenden Infektionsrisiken. Diese Erfahrungen sowie Tadschikistan (2010) und China (2011) machten noch einmal deutlich: Gute nationale Impfarten und Überwachungswerte zeigen nur ein Teil des Bildes. Worauf es ankommt, ist die lückenlose Arbeit an der Basis.

Heute ist die GPEI besser gewappnet. Seit 2010 konnte bis auf einen jeder Ausbruch innerhalb von sechs Monaten gestoppt werden, in Niger gelang es 2012 sogar, den Ausbruch auf einen Fall zu begrenzen.

Quelle: www.polioeradication.org

Fortsetzung: Interview mit Past-Gov. Barbara Groth

den Berliner Sendern der Gruppe den Spot bis Jahresende kostenlos weiter zu senden, wenn Platz im Werbeblock frei ist. Das ist ein zusätzlicher Spendenwert von 50.000 Euro. Neben der AOK Nordost und Märklin ist vor allem die Werbeagentur Ogilvy & Mather herauszustellen, die uns unentgeltlich die Werbematerialien gestaltet hat. Alles wertvolle Kontakte.

Ihre Nachfolger als Governors haben auch einen gemeinsamen PR-Grant beantragt und wollen mit einer Rad-Sternfahrt neben dem Hauptthema „Gesunde Kids“ auch wieder für die Polio-Kampagne

werben. Aus der Erfahrung des Aktionstags, worauf sollten Ihre Nachfolger achten?

Groth: Das neue Projekt lässt sich schlecht mit unserem vergleichen. Denn zwei der Distrikte haben bereits Erfahrungen mit Radtouren, fangen also nicht bei null an. Aber auch für sie gilt, was wir lernen mussten. Man muss viel früher in die Planung einsteigen. Dennoch können wir für unsere Aktion schon mal festhalten: Rotary kann nicht nur lokal und regional, sondern auch distriktübergreifend nachhaltig und überzeugend handeln.

Die Fragen stellte Matthias Schütt

POLOHEMDEN FÜR VERANSTALTUNGEN WARUM NICHT LEIHEN?

Auf einen neuen Service weist die von Rotariern geführte Vertriebsfirma für Rotary-Abzeichen „Far Away“ hin: Sie hat jetzt nicht nur Polohemden mit END POLIO NOW-Aufdruck im Sortiment, sondern bietet auch die Möglichkeit, diese Shirts auszuleihen. Da viele Clubs nur einzelne Veranstaltung planen, die Mitglieder aber einheitlich auftreten wollen, ist dieses Angebot sicherlich von Interesse: Statt für 24,90 Euro ein Shirt zu kaufen, bietet es „Far Away“ gegen eine Leihgebühr von 7,50 Euro zzgl. Porto an.

Näheres unter: www.club-merchandise.de.

Bestellungen unter: support@club-merchandise.de.



DIE GELDER BLEIBEN KNAPP, ABER: DIE LÜCKE WIRD KLEINER

2,3 Milliarden US-Dollar war die Summe, die wir im vergangenen Monat als Fehlbetrag für die Endphase der Polio-Kampagne bis 2018 meldeten. Anlass war ein Kassensturz auf dem jüngsten Impfgipfel in Abu Dhabi, auf dem sich die Regierungen wirtschaftsstarker Nationen zu neuen Zuwendungen bereiterklärt haben. Inzwischen sind über vier Milliarden US-Dollar an Zusagen eingegangen, sodass die Lücke auf rd. 1,5 Milliarden schrumpft. Auch dank Australien, das jetzt noch einmal nachgezogen hat – mit einem interessanten Bezug auf Rotary: „Der Australier Sir Clem Renouf, der 1978/79 als Präsident von Rotary International diente, führte die internationale Kampagne an, die dazu aufrief, jedes Kind gegen Polio zu impfen“ heißt es in einer Presseerklärung der Regierung. Das Vorbild verpflichtet noch immer: 80 Millionen australische Dollar wurden ab 2015 zugesagt, derzeit läuft noch eine frühere Zusage über 50 Millionen bis 2014. *RI*

DIE AKTUELLE LAGE: JULI 2013

Die 31 Fälle in den nicht-endemischen Ländern traten auf in Somalia (25) und Kenia (6), wo im Mai urplötzlich Polio wieder Thema war. Die Gegenmaßnahmen scheinen zu greifen, denn schon im Juni wurde in der gesamten Region keine neue Erkrankung registriert. Größere Probleme gibt es in Pakistan, wo im Stammesgebiet der Paschtunen seit Ende April sieben Fälle registriert wurden. Die Khyber-Region ist laut

GPEI der schlimmste Polio-Herd in Asien.

(Stichtag jeweils 26. Juni)

GEBIET	Infektionen 2013	(2012)
Afghanistan	3	(10)
Nigeria	26	(45)
Pakistan	17	(22)
	46	(77)
Nicht-endemische Länder	31	(4)
Gesamt	77	(81)

Quelle: www.polioeradication.org